Harry Potter und der Erbe Gryffindors

Letztes Kapitel ist oben!!!

Von Ginny

Kapitel 23: Vorbereitung

*Sorry *sich gleich hihnter einem Stein versteck* war etwas im Streß, ich mach es auch kurz,da ich sowieso gleich weg muss gomen eure Ginny*

~

23.Vorbereitung

Wenn einer diese drei Tiere in dieser Landschaft gesehen hätte, hätte man sich fragen müssen, was ist da nur los, denn ein Wolf, ein Falke und ein Eichhörnchen an einem Sonnenstrand ist doch etwas komisch. Und dann spielen daneben vier kleine Eumel Wasserball, und tun so als währen diese Tiere gar nicht da.

Nach ein paar Minuten, öffnete Harry die Augen. Er verwandelte sich zurück.
"Wartet hier kurz." Meinte er und lief aus dem Raum.
Das rotschimmernde Eichhörnchen und der Silberwolf sahen sich verwirrt an, zuckten dann mit den Schultern und legten sich wieder entspannt hin.
Harry durchstöberte die Bibliothek.
"Kommunikation, Kommunikation." Immer wieder murmelte Harry dieses Wort und lief die Bücherregale entlang.
Er blieb vor einem Buch stehen.
"Ah da ist ja mal ein entsprechender Titel, "Kommunikation auf verschiedene Art."
Er schlug das Buch auf und sah sich das Inhaltsverzeichnis an.
"Kommunikation im Ausland, Kommunikation mit Hörgeschädigten, Kommunikation mit Tauben, Kommunikation im Wasser, Kommunikation im Weltall, man gibt es hier nicht Kommunikation unter Animagi so wie Menschen?" Harry blätterte auf die nächste Seite, des Inhaltsverzeichnises, um dort weiter zu schauen.
"Mist, ja da ist es ja, also gut, Kapitel 33.Seite 346." Harry blätterte auf die Seite 346.

33.Kommunikation unter Animagi.

Die Kommunikation ist schon jedem schwer gefallen, doch auch noch unter Animagi einen Kontakt auf zu bauen ist schwierig, nicht jeder kann es, denn es ist schwer dies zu lernen.
Nehmen wir mal ein Beispiel, wenn einer es kann, kann er die anderen Kontaktieren aber nicht sie ihn, also müssten es alle lernen, welche sich Kontaktieren wollen.

Wie ihr das lernt, ihr müsst in eurer Animagusgestallt versuchen, per Gedanken an die andere Person ein Wort zu schicken. Ihr müsst es euch so vorstellen, einer denkt, dass der andere seine Worte empfängt.
Das müsst ihr üben, irgendwann schafft es fast jeder, doch wer aufgibt, wird es nie begreifen.
Wenn es einmal geschafft ist, geht es eigentlich ganz einfach und bald funktioniert es auf anhieb.

Harry schlug das Buch zu, legte es auf einen Tisch und ging wieder zu Ginny und Draco.
Das Eichhörnchen und der Wolf lagen friedlich da und neben ihnen lagen jetzt auch die erschöpften Eumel.
"Schon anstrengend so ein Wasserspiel oder?" fragte Harry an Kasimir und die anderen gewand.
Kasimir nickte und flatterte freudig zu Harry.
"Ja mein kleiner, ich bin doch da." Harry strich Kasimir über sein kleines Fellköpfchen und setzte sich vor Ginny und Draco, welche immer noch Animagi waren, aber die Augen offen hatten.
"Also, ich habe gerade ein Buch gesucht, ich wollte mit euch Kommunizieren wenn wir eine Nachtwanderung machen, doch ist es schwer dies zu tun, denn man muss sozusagen, Gedankenaustausch benutzen, man denkt einfach die Worte und schickt sie an die Person die man haben will. Denkt ihr wir sollten versuchen, es zu lernen?"
Beide nickten.
"Gut, am besten ist es, wenn jeder nur einen kontaktiert, denn zwei zu kontaktieren ist wieder schwerer, Draco du kontaktierst Ginny, Ginny du mich und ich Draco ok?"
Wieder nickten beide.
"Ok. Kasimir, pass auf, ich verwandle mich jetzt in einen Falken, du brauchst keine Angst zu haben, ok?"
Kasimir fiepte als antwort und Harry verwandelte sich in einen Falken.
Kasimir drehte den Kopf schief und hopste vor sein Herrchen.
Dort beäugte er Harry und versuchte sich auch zu verwandeln. Aus seiner Verwandlung wurde ein kleines Falkenkind, was noch kaum Federn hatte.
Harry lächelte, soweit es für einen Falken möglich war, dann versuchte er Draco zu kontaktieren.
Er dachte genau, wie seine Gedanken Draco erreichten. Doch irgendwie fand er, dass es nicht klappte und versuchte es weiter.
Immer und immer wieder versuchte er es, doch irgendetwas in ihm, sagte immer noch, dass es nicht klappte.
Verwirrt dachte er nach, wie er es genau machen könnte.
Kurz entschlossen entspannte er sich und suchte nach den Schwingungen Dracos.
Plötzlich fühlte er sie, zwei starke Schwingungen und vier kleine, eine Rosa Aura mit heißen Schwingungen, eine grüne Aura mit warmen Schwingungen, eine braune Aura, eine orange Aura und eine grüne Aura, mit drei lauwarmen Schwingungen und eine blaue Aura mit einer heißen Schwingung.
Harry konzentrierte sich auf die warmen Schwingungen, welche Dracos waren und dachte nur an sie.
Dann sandte er seine Gedanken zu Draco, dieser sah auf, genau zu Harry. Harry versuchte es weiter und sandte /Kannst du mich hören? Wenn ja nicke./ Draco sah kurz zu Harry und nickte.

/Gut. Versuch deine Sinne frei zu machen und auf Ginnys Aura und Schwingungen zu achten, dann versuche deine Gedanken zu Ginny zu schicken ok?/ Draco nickte und konzentrierte sich jetzt auch auf die Auren und Schwingungen.
Harry konzentrierte sich jetzt auf Ginnys Aura und Schwingung und sandte zu ihr auch den Gedanken, den er Draco schon gesandt hatte.
/Ginny, versuch deine Sinne frei zu bekommen, wie beim Blickspürentraining, achte auf meine und Dracos starke Schwingungen und Auren, du wirst wahrscheinlich auch die Eumel fühlen. Konzentriere dich auf meine Aura und Schwingungen, dann sende deine Gedanken an mich ok?/
Ginny sah kurz auf und nickte.
Harry konzentrierte sich jetzt auf Kasimir, er wollte wissen ob dieser es auch verstand. Schnell spürte er Kasimirs blaue Aura mit den Heißen Schwingungen. /Kasimir, kannst du mich verstehen? Schau mal zu mir./
Kasimir drehte sich um und begann zu fiepen, wie ein kleiner Falke der zu Essen wollte.
Harry lächelte.
/Kannst du dich mal in einen Wolf verwandeln?/ fragte Harry Kasimir in Gedanken. Kasimir fiepte und begann sich langsam zu verformen, tatsächlich, er wurde ein kleiner Wolfs Welpe.
/Gut machst du das. Jetzt ein Löwe./ Kasimir bellte und verwandelte sich wieder. Jetzt saß vor Harry ein junger Löwe.
/Gut bist du./ Kasimir begann zu schnurren. Harry kicherte, was sich bei einem Falken doch etwas komisch anhörte.
Jetzt suchte Harry sich Zadoks Schwingungen und Aura, was aber gar nicht so leicht war, weil Zadok, Xochil und Lex die selben Schwingungen hatten. Er nahm die Grüne, da die Aura die selbe wie Dracos war.
/Zadok, kannst du dich auch in einen Wolf verwandeln wie Draco?/ fragte Harry und legte den Kopf schief.
Zadok fiepte und verwandelte sich. Jetzt saß ein kleiner Welpen Wolf neben Xochil und Lex.
/Gut bist du./
Zadok begann jetzt zu hecheln.
Harry lächelte und versuchte sich jetzt auf Dracos und Ginnys Auren und Schwingungen zu spezialisieren. Sofort hatte er sie.
/Wie läuft es so bei euch?/ fragte Harry beide.
Beide sahen Harry an und zuckten die Schultern.
Plötzlich hörte Harry Ginnys Gedanken und wunderte sich selber, wie sich das anhörte. Denn es hörte sich nicht wie eine Normale Stimme, die man hörte an, sondern wie eine art Zweitstimme im Kopf. Wie die, welche gegen die andere manchmal stimmte, nur in Ginnys Stimmlage.
/Klappt es jetzt endlich?/ fragte Ginny fast schon verzweifelt.
Harry nickte eifrig. /Es klappt Ginny/
Ginny atmete aus /Juhu, endlich, ich hatte ernste Probleme die Auren und Schwingungen zu fühlen, ich konnte deine und Dracos Aura nur schwach sehen und die Schwingungen kaum fühlen. Puh, jetzt geht es leichter mit dir zu kommunizieren. Draco hat mir gerade seine Gedanken geschickt, kurz bevor du uns gefragt hast wie es läuft./
/Am Anfang ist es immer am schwersten, aber dann bekommt man es leicht hin./ meinte Harry und lächelte.

/Draco, Ginny, jetzt versucht mal gleich zwei zu kommunizieren, ihr müsst eigentlich nur die beiden Auren und Schwingungen zusammen fühlen und die Gedanken schicken./
Harry wartete, aber keine Gedanken besuchten ihn.
/Hab ich jetzt euch beide?/ fragte Draco verwirrt.
/Mich hast du./ meinte Harry zurück an Draco.
/Mist wieder nur einer, Harry ich schaff es nicht euch beide zu kontaktieren, ich schaffe immer nur Draco zu kontaktieren./
/Schafft ihr beiden es nicht zwei zu kontaktieren?/ /Ich schaff es nicht./ /Ich auch nicht./
/Ok, dann lassen wir die Restlichen Sachen, wenn man mit einem Kommunizieren kann reicht es auch schon. Also, gehen wir essen, es hat bestimmt schon angefangen./
Beide nickten, dann verwandelten sich alle drei zurück.
Kasimir und Zadok schauten schief und verwandelten sich auch zurück.
"Ihr beiden seit gut. Xochil, Lex macht euch keine Vorwürfe, ihr könnt es wahrscheinlich nicht, weil Ron und Hermine keine Animagi sind. Kommt ihr drei?" Harry reichte Xochil die Hand.
"Ähm Harry wir sollten uns schon umziehen." Meinte Draco grinsend.
"Oh stimmt."
Die drei zogen sich um und gingen dann mit den vier Eumel zur Großen Halle.
Doch bevor sie in die Große Halle gehen konnten wurden sie von Neville, Dean und Seamus aufgehalten.
"Harry, wir wollen, das du und Ginny wieder in unseren Gemeinschaftsraum gehst, wir vermissen dich im Gryffindorturm. Alle vermissen dich und Ginny im Turm. Gestern dieser Auftritt, tut allen leid." Meinte Seamus traurig.
Draco trat vor. "Und ihr glaubt Harry würde euch einfach so verzeihen? Ihr habt ihn sozusagen abgestoßen, weil er mit seinem Freund einen Streit hat?" "Draco lass bitte." Meinte Harry und trat vor. "Es tut mir leid, nicht solange Ron mich immer zu anmotzt und zornig anfunkelt. Ich könnte nicht bei euch im Schlafsaal schlafen, wenn mir Ron solche Beschimpfungen, wie ich sei nicht normal, an den Kopf wirft, könnt ihr das verstehen?" fragte Harry ruhig, auch wenn er sich verschieden fühlte.
Die drei Jungs nickten. "Wir verstehen es, habt ihr denn wenigstens einen guten Schlafplatz? Nicht das ihr Schlafen müsst wo der Pfeffer wächst." Harry und Ginny nickten.
"Serena hat schon dafür gesorgt, dass wir einen guten Schlafplatz bekommen." Meinte Ginny grinsend.
Die drei sahen sie verwirrt an. "Wieso Serena? Meint ihr Professor Snape?" Beide nickten "Genau die." "Und wieso sorgt sie für euch und nicht McGonagall?" Ginny lächelte und Harry beantwortete "Serena ist meine Mum, deshalb. Wir gehen jetzt, denn wir wollen noch etwas essen."
Damit gingen die drei an den drei Jungs, welche schockiert waren, vorbei in die große Halle. Anscheinend hatten sie wieder mal nicht richtig im Unterricht aufgepasst, oder wollten es so schnell wie möglich vergessen.
"Also treffen wir uns nach dem Essen an der Eingangstür, damit wir Severus fragen können, ob ich bei euch bleiben darf, ok?" fragte Draco.
Ginny und Harry nickten. "Geht klar, treffen wir uns dort." Meinte Harry und ging mit Ginny, Händchenhaltend, Xochil, Lex und Kasimir, auf seiner Schulter, zum Gryffindortisch.
Harry sah, das Ron und Hermine an einer Ecke ganz allein saßen, um sie herum waren

ca. zwei Leere Stühle immer frei. Harry und Ginny setzten sich neben Fred und George, welche ihnen zuwinkten.
~

*wie gesagt kann ich mich nicht groß bedanken und auf Kommentare antworten. Deswegen sag ich einfach nur danke an alle, die ein Kommentar hinterlassen haben *smile**
eure Ginny